



Gemeinde Damüls

6884 Damüls 136
Telefon 05510 6210
gemeinde@damuels.at, www.damuels.at

Bankverbindung Raiffeisenbank Au-Damüls: BLZ 37405
IBAN: AT30 3740 5000 0200 9421, BIC: RVVGAT2B405
UID: ATU58522833

01.03.2023

PROTOKOLL 29

über die am 27.02.2023 um 20:30 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung.

<i>Anwesende:</i>	Stefan	Bischof	Bürgermeister
	Sonja	Klocker	Vizebürgermeisterin
	Stefan	Kohler	Gemeinderat
	Wilfried	Madlener	Gemeindevertreter
	Manfred	Moosbrugger	Gemeindevertreter
	Helfried	Bischof	Gemeindevertreter
	Karl-Heinz	Bischof	Gemeindevertreter
	Benjamin	Wörner	Gemeindevertreter
	Christoph	Klauser	Gemeindevertreter

TAGESORDNUNG

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Zulaufrechen für die Abwasserreinigungsanlage Damüls, Bauabschnitt 08, Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik.
- 3.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Rührwerke für die Abwasserreinigungsanlage Damüls, Bauabschnitt 08, Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik.
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Sonderausrüstung – Wirbelbettverfahren Teil 1 für die Abwasserreinigungsanlage Damüls, Bauabschnitt 08, Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik.
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der EMSR-Schaltschränke für die Abwasserreinigungsanlage Damüls, Bauabschnitt 08, Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik.
- 6.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der EMSR-Software für die Abwasserreinigungsanlage Damüls, Bauabschnitt 08, Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik.
- 7.) Allfälliges.

AUSFÜHRUNGEN

- ad 1) Bürgermeister Stefan Bischof eröffnet um 20:30 Uhr die Sitzung, heißt alle Gemeindevertreter willkommen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof wird der Tagesordnungspunkt

- 7.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Schlosserarbeiten-Edelstahl für die Abwasserreinigungsanlage Damüls, Bauabschnitt 08, Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik

einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

- ad 2) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet über die am 22. Februar 2023 übermittelte Angebotsprüfung des Ingenieurbüro Moosbrugger Richard und dem damit verbundenen Vergabevorschlag des Zulaufrechen. Es handelt sich dabei um eine Preisanfrage zur freihändigen Vergabe.

Zur Angebotslegung wurden folgende Firmen eingeladen:

1. Huber Edelstahlvertriebs-GmbH, Praterweg 5, 4820 Bad Ischl
2. Mischtechnik, Eduard-Klinger-Str. 3 c, 3423 St. Andrä-Wördern

Als Zuschlagskriterium wurde das Bestbieterprinzip gewählt. Bis zum Abgabetermin am 07. Februar 2023 wurden insgesamt zwei Angebote termingerecht eingereicht und in weiterer Folge zur Beurteilung herangezogen.

Folgende Angebote wurden eingereicht:

1. Huber Edelstahlvertriebs-GmbH, Praterweg 5, 4820 Bad Ischl
2. Mischtechnik, Eduard-Klinger-Str. 3c, 3423 St. Andrä-Wördern

Die Angebote wurden im Sinne des Bundesvergabegesetzes 2006 von Dr. Richard Moosbrugger in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht überprüft. Diese unterscheiden sich in technischer Hinsicht sehr deutlich. Der Flach-Feinsiebrechen der Firma Mischtechnik ist bedingt durch die konstruktive Ausführung als deutlich wartungsfreundlicher einzustufen. Ebenso ist der Wasserbedarf mit 0,3 m³/h deutlich geringer als jener der Firma Huber Edelstahlvertriebs-GmbH.

Entsprechend dem Bundesvergabegesetz 2006, sowie unter Berücksichtigung vorstehender Betrachtungen, nach Wertung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte wird der Gemeinde Damüls vorgeschlagen, die Leistungen „Zulaufrechen“ für die Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik – ARA Damüls BA 08 an die Firma

Mischtechnik, Eduard-Klinger-Str. 3c, 3423 St. Andrä-Wördern

zu den Bedingungen des Angebotes vom 07. Februar 2023 mit einer Angebotssumme von 50.000,00 (exkl. MwSt.) bzw. 60.000,00 (inkl. MwSt.) zu vergeben.

Die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit, sowie die technische Befugnis sind gegeben.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe des Zulaufrechen an die Firma Mischtechnik in Höhe von netto 50.000,00 und bezieht sich dabei auf die Angebotsprüfung und den Vergabevorschlag des Ingenieurbüro Moosbrugger Richard Stand 08. Februar 2023.

- ad 3) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet über die am 22. Februar 2023 übermittelte Angebotsprüfung des Ingenieurbüro Moosbrugger Richard und dem damit verbundenen Vergabevorschlag der Rührwerke. Es handelt sich dabei um eine Preisanfrage zur freihändigen Vergabe.

Zur Angebotslegung wurden folgende Firmen eingeladen:

1. AAT GmbH, Konrad-Doppelmayr-Str. 17, 6960 Wolfurt
2. Neuhold GmbH, Kernstockgasse 13, 8200 Gleisdorf

Als Zuschlagskriterium wurde das Bestbieterprinzip gewählt. Bis zum Abgabetermin am 06. Februar 2023 wurden insgesamt zwei Angebote termingerecht eingereicht und in weiterer Folge zur Beurteilung herangezogen.

Folgende Angebote wurden eingereicht:

1. AAT GmbH, Konrad-Doppelmayr-Str. 17, 6960 Wolfurt
2. Neuhold GmbH, Kernstockgasse 13, 8200 Gleisdorf

Die Angebote wurden im Sinne des Bundesvergabegesetzes 2006 von Dr. Richard Moosbrugger in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht überprüft und es ergab sich das im Folgenden angeführte Ergebnis.

Entsprechend dem Bundesvergabegesetz 2006, sowie unter Berücksichtigung vorstehender Betrachtungen, nach Wertung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte wird der Gemeinde Damüls vorgeschlagen, die Leistungen „Rührwerke“ für die Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik – ARA Damüls BA 08 an die Firma

AAT GmbH, Konrad-Doppelmayr-Str. 17, 6960 Wolfurt

zu den Bedingungen des Angebotes vom 01. Februar 2023 mit einer Angebotssumme von 98.686,00 (exkl. MwSt.) zu vergeben.

Die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit, sowie die technische Befugnis sind gegeben.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe der Rührwerke an die Firma AAT GmbH in Höhe von netto 98.686,00 und bezieht sich dabei auf die Angebotsprüfung und den Vergabevorschlag des Ingenieurbüro Moosbrugger Richard Stand 10. Februar 2023.

- ad 4) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet über die am 22. Februar 2023 übermittelte Angebotsprüfung des Ingenieurbüro Moosbrugger Richard und dem damit verbundenen Vergabevorschlag der Sonderausrüstung – Wirbelbettverfahren Teil 1. Es handelt sich dabei um ein Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung.

Zur Angebotslegung wurde folgende Firma eingeladen:

1. Biowater Technologys AS, Grev Wedels gate 1, Tonsberg, Norwegen

Bis zum Abgabetermin am 21. Februar 2023 wurde das Angebot termingerecht eingereicht. Dieses wurde im Sinne des Bundesvergabegesetzes 2006 von Dr. Richard Moosbrugger in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht überprüft.

Die Begründungen für die Wahl des Verhandlungsverfahrens mit einem Bieter sind wie folgt:

- Die Platzverhältnisse rund um die ARA Damüls erfordern einen Ausbau auf dem vorhandenen Grundstück, das nur minimale Erweiterungen des Gebäudes zulässt.
- Aufgrund der beengten Platzverhältnisse wurde das Wirbelbettverfahren ausgewählt. Bei diesem Verfahren werden Füllkörper in einem Becken in Schwebelage gehalten. Die Füllkörper dienen als Aufwuchsfläche für Belebtschlamm Bakterien und ermöglichen eine erhöhte Bakteriendichte und damit verbunden eine erhöhte Leistungsdichte für den Abbau der organischen Abwasserschmutzfracht.
- Das Wirbelbettverfahren wurde in Skandinavien entwickelt und es stehen für den österreichischen Markt zwei Anbieter zur Verfügung: Veolia Water Technologies Deutschland GmbH (VWT) und Biowater, Norwegen. Beide Firmen verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich der kommunalen Abwasserbehandlung mit dem Wirbelbettverfahren. VWT war jedoch nicht bereit ein kostenfreies Angebot innerhalb dem vorgegebenen Zeitrahmen zu legen. Aus diesem Grund fällt die Wahl für die Ausführung dieses Projektes auf Biowater, Norwegen, nachdem die Erfahrungen von Referenzanlagen in der Schweiz überprüft wurden.

Hauptpositionen der Ausschreibung:

- Fachplanung – Verfahrensauslegung Wirbelbettverfahren
- Detailzeichnungen für Siebe und Belüftungseinrichtung
- Füllkörper – Aufwuchsoberfläche für Biomasse inklusive Anlieferung
- Montageüberwachung für Siebe und Belüftungseinrichtung
- Inbetriebnahme der Wirbelbettstufe

Nach Fertigstellung der Detailzeichnungen für die Siebe und Belüftungseinrichtung werden von einer Fertigungsfirma in Schweden und in Vorarlberg Angebote für die Fertigung dieser Anlagenteile eingeholt. Bei der Firma in Schweden handelt es sich um einen Standardlieferanten für die Firma Biowater Technology. Die Vergabe dieser Leistung erfolgt in einem separaten Schritt nach Erstellung der Fertigungszeichnungen, die Bestandteile dieser Vergabe sind.

Entsprechend dem Bundesvergabegesetz 2006, sowie unter Berücksichtigung vorstehender Betrachtungen, nach Wertung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte wird der Gemeinde Damüls vorgeschlagen, die Leistungen „Sonderausrüstung – Wirbelbettverfahren, Teil 1“ für die Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik – ARA Damüls BA 08 an die Firma

Biowater Technologys AS, Grev Wedels gate 1, Tonsberg, Norwegen

zu den Bedingungen des Angebotes vom 21. Februar 2023 mit einer Angebotssumme von 161.558,00 (exkl. MwSt.) zu vergeben.

Die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit, sowie die technische Befugnis sind gegeben. Es sind Festpreise vereinbart.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe der Sonderausrüstung – Wirbelbettverfahren, Teil 1 an die Firma Biowater Technologys AS in Höhe von netto 161.558,00 und bezieht sich dabei auf die Angebotsprüfung und den Vergabevorschlag des Ingenieurbüro Moosbrugger Richard Stand 23. Februar 2023.

- ad 5) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet über die am 22. Februar 2023 übermittelte Angebotsprüfung des Ingenieurbüro Moosbrugger Richard und dem damit verbundenen Vergabevorschlag der EMSR-Technik – Schaltschränke. Es handelt sich dabei um eine Preisanfrage zur freihändigen Vergabe.

Zur Angebotslegung wurden folgende Firmen eingeladen:

1. EGD Installations GmbH, Am Kehlerpark 1, 6850 Dornbirn
2. Siemens AG Österreich, Josef-Hutter-Straße 6, 6901 Bregenz

Als Zuschlagskriterium wurde das Bestbieterprinzip gewählt. Bis zum Abgabetermin am 10. Februar 2023 um 10.00 Uhr wurden insgesamt zwei Angebote termingerecht eingereicht und in weiterer Folge zur Beurteilung herangezogen.

Folgende Angebote wurden eingereicht:

1. EGD Installations GmbH, Am Kehlerpark 1, 6850 Dornbirn
2. Siemens AG Österreich, Josef-Hutter-Straße 6, 6901 Bregenz

Die Angebote wurden im Sinne des Bundesvergabegesetzes 2006 von Dr. Richard Moosbrugger in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht überprüft und es wurde in den Ausschreibungsunterlagen festgelegt, dass sowohl Abänderungsangebote als auch Alternativangebote nicht zugelassen werden.

Die Ausschreibung beinhaltet die Leistungen EMSR-Technik – Schaltschränke für die Erweiterung der ARA Damüls mit folgenden Hauptpositionen:

- Anpassen der vorhandenen Schaltpläne
- Erstellen der Pflichtenhefte
- Änderung der bestehenden Schaltschränke
- Neuerrichtung von Schaltschränken in einer neuen Schaltwarte

Entsprechend dem Bundesvergabegesetz 2006, sowie unter Berücksichtigung vorstehender Betrachtungen, nach Wertung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte wird der Gemeinde Damüls vorgeschlagen, die Leistungen „EMSR-Technik - Schaltschränke“ für die Erweiterung der ARA Damüls BA 08 an den Bestbieter, die Firma

Siemens AG Österreich, Josef-Hutter-Straße 6, 6901 Bregenz

zu den Bedingungen des Angebotes vom 16. Februar 2023 mit einer Angebotssumme von 98.699,10 (exkl. MwSt.) zu vergeben.

Die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit, sowie die technische Befugnis sind gegeben.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe der EMSR-Technik - Schaltschränke an die Firma Siemens AG Österreich in Höhe von netto 98.699,10 und bezieht sich dabei auf die Angebotsprüfung und den Vergabevorschlag des Ingenieurbüro Moosbrugger Stand 21. Februar 2023.

- ad 6) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet über die am 22. Februar 2023 übermittelte Angebotsprüfung des Ingenieurbüro Moosbrugger Richard und dem damit verbundenen Vergabevorschlag der EMSR-Software. Es handelt sich dabei um eine Preisanfrage zur freihändigen Vergabe.

Zur Angebotslegung wurden folgende Firmen eingeladen:

1. ATB, Oberdorf 25a, 6874 Bizau
2. Siemens AG Österreich, Josef-Hutter-Straße 6, 6901 Bregenz

Als Zuschlagskriterium wurde das Bestbieterprinzip gewählt. Bis zum Abgabetermin am 17. Februar 2023 um 10.00 Uhr wurden insgesamt zwei Angebote termingerecht eingereicht und in weiterer Folge zur Beurteilung herangezogen.

Folgende Angebote wurden eingereicht:

1. ATB, Oberdorf 25a, 6874 Bizau
2. Siemens AG Österreich, Josef-Hutter-Straße 6, 6901 Bregenz

Die Angebote wurden im Sinne des Bundesvergabegesetzes 2006 von Dr. Richard Moosbrugger in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht überprüft und es wurde in den Ausschreibungsunterlagen festgelegt, dass sowohl Abänderungsangebote als auch Alternativangebote nicht zugelassen werden.

Die Ausschreibung beinhaltet die Leistungen EMSR-Software für die Erweiterung der ARA Damüls mit folgenden Hauptpositionen:

- SPS/Fernwirken/HMI/Alarmierung
- Leitsystem
- Planung, Inbetriebnahme, Dokumentation, Montage
- Inbetriebnahme Leitsystem
- Sämtliche erforderliche Programmierarbeiten

Entsprechend dem Bundesvergabegesetz 2006, sowie unter Berücksichtigung vorstehender Betrachtungen, nach Wertung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte wird der Gemeinde Damüls vorgeschlagen, die Leistungen „EMSR-Software“ für die Erweiterung der ARA Damüls BA 08 an den Bestbieter, die Firma

Siemens AG Österreich, Josef-Hutter-Straße 6, 6901 Bregenz

zu den Bedingungen und Einheitspreisen des Angebotes vom 16. Februar 2023 mit einer Angebotssumme von 98.706,00 (exkl. MwSt.) zu vergeben.

Die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit, sowie die technische Befugnis sind gegeben.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe der EMSR-Software an die Firma Siemens AG Österreich in Höhe von netto 98.706,00 und bezieht sich dabei auf die Angebotsprüfung und den Vergabevorschlag des Ingenieurbüro Moosbrugger Richard Stand 21. Februar 2023.

- ad 7) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet über die am 27. Februar 2023 übermittelte Angebotsprüfung des Ingenieurbüro Moosbrugger Richard und dem damit verbundenen Vergabevorschlag der Schlosserarbeiten - Edelstahl. Es handelt sich dabei um eine Preisanfrage zur freihändigen Vergabe.

Zur Angebotslegung wurden folgende Firmen eingeladen:

1. Schlosserei-Service, Harald Vallaster, Alfenzstr. 3, 6700 Bludenz
2. Waldmetall, Dietmar Bechter, Basen 598, 6952 Hittisau
3. Wagner GmbH, Bundesstr. 2, 6714 Nüziders

Als Zuschlagskriterium wurde das Bestbieterprinzip gewählt. Bis zum Abgabetermin am 24. Februar 2023 um 17.00 Uhr wurden insgesamt zwei Angebote termingerecht eingereicht und in weiterer Folge zur Beurteilung herangezogen.

Folgende Angebote wurden eingereicht:

1. Schlosserei-Service, Harald Vallaster, Alfenzstr. 3, 6700 Bludenz
2. Wagner GmbH, Bundesstr. 2, 6714 Nüziders

Die Angebote wurden im Sinne des Bundesvergabegesetzes 2006 von Dr. Richard Moosbrugger in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht überprüft und es wurde in den Ausschreibungsunterlagen festgelegt, dass sowohl Abänderungsangebote als auch Alternativangebote nicht zugelassen werden.

Die Ausschreibung beinhaltet die Leistungen Schlosserarbeiten – Edelstahl für die Erweiterung der ARA Damüls mit folgenden Hauptpositionen:

- Geländer
- Gitterroste
- Rührwerksbrücken

Entsprechend dem Bundesvergabegesetz 2006, sowie unter Berücksichtigung vorstehender Betrachtungen, nach Wertung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte wird der Gemeinde Damüls vorgeschlagen, die Leistungen „Schlosserarbeiten - Edelstahl“ für die Erweiterung ARA Damüls BA 08 an den Bestbieter, die Firma

Wagner GmbH, Bundesstr. 2, 6714 Nüziders

zu den Bedingungen des Angebotes vom 21. Februar 2023 mit einer Angebotssumme von 41.460,26 (exkl. MwSt.) zu vergeben.

Die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit, sowie die technische Befugnis sind gegeben.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe der Schlosserarbeiten - Edelstahl an die Firma Wagner GmbH in Höhe von netto 41.460,26 und bezieht sich dabei auf die Angebotsprüfung und den Vergabevorschlag des Ingenieurbüro Moosbrugger Richard Stand 24. Februar 2023.

ad 8.) Gemeindevertreter Wilfried Madlener sieht die Notwendigkeit der Investition in die Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage bzw. der damit verbundenen Anpassung an den Stand der Technik zur Erhöhung der Kapazität als gegeben. Damit verbunden müsse aber auch geprüft werden, welchen Einfluss diese Investition auf die künftige Festsetzung der Kanalgebühren hat.

Bürgermeister Stefan Bischof erwidert, dass bedingt durch die Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik unserer Abwasserreinigungsanlage keine überbordenden Kanalgebühren zu erwarten sind. Wie schon berichtet, erfolgten bereits im Vorfeld mit DI Wolfram Hanefeld (Abteilung Wasserwirtschaft, Leiter Fachbereich Siedlungswasserbau und Gewässeraufsicht) und Gernot Feuerstein (Abteilung Finanzangelegenheiten) vom Amt der Vorarlberger Landesregierung Abklärungen zu dieser Thematik. Neben den Förderungen von Bund und Land werden Kleinstgemeinden wie Damüls, deren fiktiv errechnete Kanalgebührenerfordernis über Euro 3,37 (Stand 2020) liegt, die Betriebskosten bzw. die Kosten einer notwendig werdenden Fremdfinanzierung versetzt um zwei Jahre zu 100 % gefördert. Der Betriebskostenförderung 2022 entnehmend errechnet sich für die Gemeinde Damüls eine fiktive Kanalgebührenerfordernis von netto Euro 3,50 pro m³.

Gemeindevertreter Wilfried Madlener hält es des Weiteren für sinnvoll, wenn das beauftragte Ingenieurbüro in Person von Dr. Richard Moosbrugger in einer der kommenden Gemeindevertretersitzungen die Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik unserer Abwasserreinigungsanlage der Gemeindevertretung präsentiert. Des Weiteren bittet Wilfried Madlener die Ortsbusverbindung zur Sunnegg Kassa bzw. dem Übungsgelände auf den Winter 2023/24 zu prüfen. Die letzten Kurse sind in Anbetracht des Liftschlusses um 16:00 Uhr zu spät angesetzt.

Ende 21:45 Uhr

der Schriftführer:



der Bürgermeister: